

Trainer hadert mit Chancenverwertung

HANDBALL Bezirksoberrigist HSG Hoof/Sand/Wolfhagen unterliegt HSG Baunatal II 25:32



Ein unzufriedener Trainer: Igor Schuldes. Seine Mannschaft leistete sich zu viele Fehlwürfe.
Foto: Joachim Hofmeister

Sand – Die Wiederholung des 28:27-Vorjahressieges gegen die HSG Baunatal II gelang dem Handball-Bezirksoberrigisten HSG Hoof/Sand/Wolfhagen nicht. Am Ende stand eine deutliche 25:32 (10:15)-Niederlage gegen den Nachbarverein. Trainer Igor Schuldes zeigte sich über die Chancenverwertung seiner Mannschaft enttäuscht: „Ich kenne nicht die genauen Zahlen, aber ungefähr 20 Fehlwürfe und etwa zehn technische Fehler waren einfach zu viel. Die Leistung in der Deckung war in Ordnung und Marcel Fischer konnte noch drei oder vier Hundertprozentige entschärfen.“ Die elf Tore von Baunatals Toptorschützen Marian Seibert waren für Schuldes nicht entscheidend für die klare Niederlage: „Heute haben mehrere Spieler nicht ihre beste Leistung abgerufen.“ Bezeichnend für die Abschlussschwäche war die Zeit bis zur 23. Minute, als den Hausherren ganze fünf Tore gelangen und Baunatal zwölf Tore zu einer komfortablen Führung reichten. „Das haben wir Baunatals Torhüter

warmgeworfen“, bemängelte Schuldes die Abschlussschwäche. Nach einer Auszeit lief es dann bis zur Pause besser und die Gastgeber kamen bis auf 10:14 heran, bevor Seibert per Siebenmeter den Halbzeitstand markierte. Nach dem Seitenwechsel verkürzten Maurice Wietis, Daniel Stegmann und Marius Bläsing zunächst auf 13:19, doch danach zog der Tabellendritte von 13:19 über 15:22 davon. Yannick Schrottenbaum brachte seine Mannschaft wieder etwas heran, bevor Baunatal bis auf 19:29 wegzog. Zweimal Bläsing und einmal Schrottenbaum verkürzten den Rückstand wieder auf sieben Tore und bei diesem Rückstand blieb es bis zum Schluss.

Hoof/Sand/Wolfhagen: Fischer, Vater - D. Stegmann (6), Ledderhose, Meyer, Bläsing (5), Wietis (3), Kalandyk, J. v. Dalwig (1), L. v. Dalwig (4/1), Dung (2), Schrottenbaum (4).

Torschützen HSG Baunatal II: Seibert (11/1), Krug (6), Rzepka (4), Stein (3), Werkle (2), Bolte, Schmidt, Ganasinski, Humburg, Zarth, Richter (je 1).

Spielverlauf: 1:1 (3.), 1:4 (11.), 2:7 (14.), 5:12 (23.), 13:19 (36.), 17:22 (43.), 18:24 (45.), 18:27 (50.), 19:29 (52.), 22:29 (54.), 25:32 (59.). zmw